

Protokoll der Tagung und Mitgliederversammlung des Netzwerks der Geburtshäuser / Hebammengeleiteten Einrichtungen in Deutschland e.V.

Datum: 17.02.2018, Mitgliederversammlung, 12:30 - 15:00
Ort: Geburtshaus München, Fäustlestraße 5, 80339 München
Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste!

TOP 1 Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung

Vorstand Dr. Christine Bruhn begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung mit Tops ist fristgerecht lt. Satzung erfolgt (14 Tage vor MV-Termin, Einladung 22.01.2018 per Email).

Zu Beginn sind insgesamt **30** Personen anwesend, davon 16 stimmberechtigte Mitglieder und 1 Fördermitglied sowie 4 Gäste. Es liegen 2 Stimmenübertragungen vor. Somit sind **18 Stimmen** vorhanden.

Die Versammlung ist beschlussfähig. (Satzung: unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder, wenn die Einladung fristgerecht erfolgt ist.)

Die Versammlungsleitung übernimmt Christine Bruhn. Das Protokoll führt Elke Dickmann-Löffler.

Abstimmung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung ist mit der Einladung am 22.01.2018 versendet worden. Elke Dickmann-Löffler schlägt vor, die Tops 3 und 4 in den Top 2 zu integrieren. Es werden keine weiteren Vorschläge zur Tagesordnung eingebracht.

Daher wird über folgende veränderte Tagesordnung abgestimmt:

- Top 1 Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Abstimmung zur Tagesordnung
- Top 2 Geschäftsbericht des Vorstands inkl. Information zum Stand der Verhandlungen bzgl. Betriebskosten, Berichte aus den Arbeitsgruppen, Haushaltplan 2018, Diskussion zu den Berichten, Kassenprüfbericht, Entlastung des Vorstands
- Top 3 Weitere Strategie, Ausblick und Ziele
- Top 4 Sonstiges

Abstimmung: Einverstanden mit der Tagesordnung und der geänderten Reihenfolge?

Abstimmungsergebnis: Die Tagesordnung wird einstimmig mit 18 Stimmen angenommen.

TOP 2 Geschäftsbericht des Vorstands inkl. weiterer Informationen – siehe oben!

1) Der **Geschäftsbericht** wird von Christine Bruhn vorgetragen. Schwerpunkte des Geschäftsberichts (Siehe Anlagen!) sind Informationen zu

- der Zusammenarbeit des NWGH mit dem DHV und BfHD, um möglichst eine gemeinsame Strategie gegenüber den Krankenkassen vertreten zu können,
- den immer noch laufenden umfangreichen Folge-Verhandlungen nach dem 2017 geschiedsten Rahmenvertrag,
- dem Stand der Verhandlungen bzgl. der Betriebskostenpauschale,
- den rechtlichen und sonstigen berufspolitischen Aktivitäten des Vorstands sowie
- der strategischen und inhaltlichen Arbeit mit den Beirätinnen.

13:15 – Anita Schultze vom Geburtshaus an der Theresienwiese kommt dazu. Somit sind **19 Stimmen** vorhanden.

2) Der **Finanzbericht** wird von Elke Dickmann-Löffler vorgetragen. Die finanzielle Situation des NWGH wird zusehends besser, jedoch reichen die Einnahmen nicht aus, um die Ausgabe zu decken, d.h. wir zehren noch immer von den Reserven. Wie bereits im Haushaltplan vorausgesagt, wurde auch das Jahr 2017 wieder mit Verlust abgeschlossen, wenn auch geringer als gedacht (v.a. aufgrund der Verschiebung von Beratungskosten in 02-2018).

Der Verlust entstand im Ideellen Bereich durch die **Erfüllung unseres Satzungsauftrages**, die Interessenvertretung für die Geburtshäuser. Ausgaben-Schwerpunkt waren Personal-/Reisekosten für die Verhandlungstätigkeit und die Zusammenarbeit mit den Hebammenverbänden sowie die dafür in Anspruch genommenen Beratungsleistungen der Rechtsanwältin und des Politikberaters. Mit dem Workshop im Rahmen der Mitgliederversammlung 2017 konnte ein kleiner Überschuss erzielt werden. Das Gesamtergebnis/Verlust beträgt - 5.904 Euro.

Auch in 2018 rechnen wir noch einmal mit höheren Ausgaben als Einnahmen. Hauptposten werden wiederum Personal- und Reisetätigkeit für die Verhandlungen sowie Ausgaben für anwaltliche Beratung sein. In diesem Jahr kann der Verlust noch einmal durch die Reserven des Netzwerks ausgeglichen werden. (Siehe Anlage!)

Mitgliedersituation 01.01.2018: 33 Geburtshäuser, 3 Fördermitglieder ohne Geburtshaus
2017: 2 neue Mitglieder (GH Hamburg und GH Aus dem Bauch heraus, Leipzig), 2 Kündigungen wegen Schließung (GH Mayenrain, GH Bamberg).

Nach unserer Werbeaktion konnten wir sieben neue Mitglieder (GH Am neuen Garten Potsdam, Am Hafen Wendisch Rietz, Eberswalde, Marburg, Heilhaus Kassel, Koblenz, Theresienwiese München) ab 01.01.2018 gewinnen. Unser Ziel ist es, noch weitere Geburtshäuser davon zu überzeugen, dass es für sie von Vorteil ist, sich an der Arbeit des Netzwerks zu beteiligen und damit auch die Kosten solidarisch zu tragen.

3) Ergebnisse der Arbeitsgruppen:

Der Vorstand hat die Beirätin Kristin Seeland mit der Koordination der Beiratstätigkeit und der Arbeitsgruppen beauftragt. Sie stellt die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vor, die sich auf der Tagung in Frankfurt (05-2017) gegründet hatten. Herzlichen Dank den Kolleginnen des GH Bremen, die die ersten Ergebnisse ihrer AG zur Verfügung stellen. Weitere Ergebnisse werden auf der Tagung im November 2018 vorgestellt.

Wer sich an den AG's beteiligen möchte oder weitere Informationen benötigt, nimmt bitte Kontakt auf mit den **Ansprechpartnerinnen**. Die **Liste der Arbeitsgruppen und Ansprechpartnerinnen** und die ersten Ergebnisse sind dem Protokoll beigelegt.

14:00 – Hanna Ojus vom Geburtshaus Quedlinburg (Gast) kommt hinzu. Somit sind 5 Gäste anwesend.

4) Diskussion zu den 3 Berichten:

Finanzielle Situation:

- Die Mitgliederversammlung empfiehlt zur weiteren Kostenreduzierung die Kündigung des Mietvertrages für das NWGH-Archiv in der Geschäftsstelle des BfHD in Frankfurt. Claudia Riegel wird die Ordner im Archiv sichten und aussortieren im Kontakt mit dem Vorstand. Ggf. aufzubewahrende Inhalte werden im GH Frankfurt gelagert.
- **AG Finanzen:** Wer mit seinen Ideen zur Verbesserung der finanziellen Situation des NWGH beitragen möchte, kann in dieser AG zur Entwicklung neuer Finanzierungsmodelle mitarbeiten oder seine Ideen weiterleiten an: info@netzwerk-geburtshaeuser.de
- **Spenden und Förderbeiträge:** Das NWGH ist aus steuerlicher Sicht ein Berufsverband, d.h. Mitgliedsbeiträge und Umlagen müssen nicht versteuert werden. Der Verein kann Spenden oder Sponsorengelder annehmen, muss diese Einnahmen allerdings versteuern und kann keine Spenden-/Zuwendungsbestätigungen ausstellen. **Höhere Förderbeiträge sind dagegen steuerunschädlich.**
- **Fördermitgliedschaft:** Hebammen und andere Personen, die die Arbeit des NWGH unterstützen wollen, können Fördermitglied werden, sie können aktiv oder passiv mitarbeiten, sind jedoch nicht stimmberechtigt.

Mitgliederkommunikation:

- Das GH Frankfurt schenkt dem NWGH 20 Std. Beratungsleistung ihrer **Social-Media-Beraterin** zum Aufbau einer wirkungsvollen Mitgliederkommunikation über die sozialen Medien. **Herzlichen Dank!**
- Die Mitglieder werden gebeten, den Vorstand bei der Werbung neuer Mitglieder zu unterstützen. Dafür wird die Liste der Geburtshäuser / nach Bundesländern / und unser Akquisebrief zur Verfügung gestellt, damit die Geburtshäuser in der jeweiligen Region gezielt angesprochen werden können.
- Wer in der **AG Social Media** mitarbeiten möchte, wende sich bitte an: info@netzwerk-geburtshaeuser.de oder direkt an julia.teckemeyer@geburtshaus-jena.de.

Unterstützung der Geburtshäuser:

- Die Mitglieder berichten über die aktuelle Situation in ihren Regionen bzw. Bundesländern sowie von vereinzelt finanziellen Unterstützungen. Es gibt kein Bundesland, in dem die Geburtshäuser gezielt institutionell unterstützt werden. Wenige Geburtshäuser, teilweise auch einzelne Hebammen, werden finanziell unterstützt durch ihre Kommune/Gemeinde, teilweise je Geburt, andere projektbezogen.
- In Bayern soll „Geld“ in beträchtlichem Umfang zur Verbesserung der Geburtshilfe zur Verfügung gestellt werden, jedoch ist derzeit unklar, wer wofür und in welchen Bereichen Geld erhalten kann.
- Das GH Marburg hat mit der Gesundheitspolitischen Sprecherin der SPD (Hessen) einen Forderungskatalog zum Thema Geburtshilfe aufgestellt.
- Der Vorstand des NWGH erhält den Auftrag, eine Stellungnahme aus Sicht des Netzwerkes der Geburtshäuser zu verfassen, in welcher Forderungen und Vorschläge an die Politik formuliert werden für den Einsatz von Mitteln/Ressourcen zur Unterstützung der außerklinischen Geburtshilfe in Geburtshäusern.

Erste Ideensammlung der Mitglieder, was Geburtshäusern sofort helfen könnte:

- Kostenfreie Sonder-Parkgenehmigungen erteilen
- Zuschüsse für Kinderbetreuung von Hebammen gewähren
- Externate in Geburtshäusern und Externats-Hebammen direkt unterstützen
- Unterstützung bei Neugründungen bzw. Erweiterungen: Immobilien/Räumlichkeiten zu bezahlbaren Mieten zur Verfügung stellen
- Familienfreundliches Klima schaffen, das die Hebammenbetreuung vor Ort von Beginn an fokussiert und unterstützt, z.B. durch Hebammenzentralen o.ä. Angebote

5) **Kassenprüfbericht:** Kristin Seeland hat die Bankunterlagen, die Buchführung und die Jahresauswertung kontrolliert und verliest den Prüfbericht. **Ergebnis:** Es gibt keine Beanstandungen, sie schlägt vor, den Vorstand zu entlasten. **Dank an Kristin Seeland** für die Kassenprüfung.

6) Entlastung des Vorstands:

Abstimmung: Kann der Vorstand entlastet werden?

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand wird einstimmig mit **19 Stimmen** entlastet.

Glückwunsch und Dank an die Vorstandsfrauen.

TOP 3 Weitere Strategie, Ausblick und Ziele

Vorstand und Beirat arbeiten weiter daran, das Ansehen und die Wahrnehmung der Geburtshäuser und der außerklinischen Geburtshilfe zu stärken, vor allem an entscheidenden Schnittstellen: Gegenüber der allgemeinen, fachlichen und politischen Öffentlichkeit und gegenüber den relevanten Verbänden und Organisationen.

Unser Ziel ist es, die Geburtshäuser als Bestandteil der Basisbetreuung in unserem Gesundheitssystem weiter zu etablieren und die Neugründungen zu unterstützen, damit das Angebot an außerklinischen Geburtsmöglichkeiten weiter steigen kann.

TOP 4 Sonstiges

1) JUNIOR-Erzählcafé „Der Start ins Leben“:

- **Bitte an alle Geburtshäuser:** Beteiligt euch auch in diesem Jahr an der Aktion **JUNIOR-Erzählcafé** „Start ins Leben“ mit Schülerinnen und Schülern oder Erzählcafés mit Erwachsenen.

- Das **Wissensvideo zu Schwangerschaft und Geburt** des YouTubers BYTEthinks kann gezeigt werden.
- Die Erzählcafés werden in diesem Jahr mit **100 Euro** unterstützt.
- **Die Initiatorinnen des Erzählcafé-Projektes „Start ins Leben“ rufen dazu auf, am 05.05.2018 anlässlich des Hebammentages Mini-Erzählcafés zu veranstalten - z.B. eine Hebamme und eine Mutter - und anschließend direkt zu posten.**
- Alle Information findet ihr hier: <http://erzaehlcafe.net/junior-erzahlcafes/>
- Kontakt über Hebamme Lisa von Reiche: I.vonreiche@hebammenfuerdeutschland.de

2) Die **Bachelorarbeit** von Leonie Wessels zum Thema „Veränderung der Geburt in unserer Gesellschaft durch die Einflussnahme der Justiz“ kann über info@netzwerk-geburtshaeuser.de abgerufen werden.

3) Termin der nächsten Arbeitstagen und Mitgliederversammlungen:

ACHTUNG TERMINÄNDERUNG:

Entgegen unserer Festlegung mussten wir diesen Termin (16.-17.11.2018) ändern, da gleichzeitig der Kongress Hebammenforum in Wiesbaden stattfindet. Hier der neue Termin:

Nächste Arbeitstagung und Mitgliederversammlung 2018:
Freitag/Samstag **09.-10. November 2018** im Geburtshaus Bremen

Arbeitstagung und Mitgliederversammlung 2019:

Freitag/Samstag **17.-18. Mai 2019**

- mit Neuwahl des Vorstands -

Wir suchen insbesondere eine Hebamme für den Vorstand.

Bitte bewirbt euch!

info@netzwerk-geburtshaeuser.de

Dr. C. Bruhn

E. Dickmann-Löffler

Bonn, 23.04.2018 F.d.R.

Dr. Christine Bruhn
Versammlungsleiterin

Elke Dickmann-Löffler
Protokollführerin

Anlagen:

- Geschäfts- und Finanzbericht
- Kassenprüfbericht
- Liste der Arbeitsgruppen/Themen und Ansprechpartnerinnen
- Ergebnis 1: Ansätze für Familienfreundliches Arbeiten im Geburtshaus
- Ergebnis 2: Vorschlag für AA Vorgehen nach Geburten mit kritischem Ausgang
- Protokoll der AG Hebammen (16.02.2018)
- Protokoll der AG GF (16.02.2018) inkl. PPP und Auswertung Softwarenutzung